



Spiel & Spaß im ersten Lebensjahr



Singen
Bewegen
Basteln



Stadt
Gelsenkirchen



Der Mia & Max-Spielraum



Liebe Eltern,

ein Sieb als Kopfbedeckung oder ein Waschlappen als „Knistertüte“ – auch Zuhause gibt es für Sie und Ihr Kind viele tolle Spielmöglichkeiten.

Man muss Sie nur entdecken!

In dieser Box haben wir Ihnen einige schöne Spielideen zusammengestellt, die sich schnell nachmachen lassen.



Praktische Anleitungen und Anregungen erhalten Sie im Kurs „Spielraum“. Infos und Anmeldung bei der Familienförderung, Herrn Westphal, Telefon: 169-9434 oder sebastian.westphal@gelsenkirchen.de

Herausgeber:

Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Referat Erziehung und Bildung
Team Familienförderung/Familienbildung
www.erziehungundbildung-gelsenkirchen.de

Gestaltung:

cub-artwork, Nicole Cub

Fotos: Fotolia.com, Stadt Gelsenkirchen

 **Stadt
Gelsenkirchen**

 **TEAM**
Familienförderung
Familienbildung

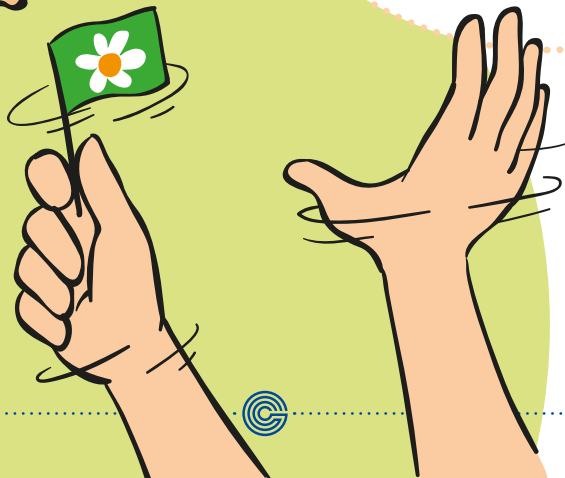


Ich beobachte
dich dabei genau
und versuche
deine Bewegung
nachzumachen!

Das Fähnchen

Wie das Fähnchen auf dem Turme,
sich kann drehn bei Wind und Sturme,
so soll sich mein Händchen drehn,
dass es eine Lust ist, es anzusehn.

Dabei einfach die eigene
Hand in Sichtweite des
Kindes rotierend bewegen.





Wieso? Weshalb? Warum?

Babys beobachten gerne und sind sehr neugierig. Durch die Bewegungen, die Sie mit Ihrer Hand erzeugen, animieren Sie Ihr Baby dazu, diese Bewegungen nachzumachen. Gleichzeitig regen Sie seine Aufmerksamkeit an und schärfen das Sehvermögen Ihres Kindes.





Liebe Mama,
lieber Papa,
ich mag es, wenn
ich geknuddelt,
gekitzelt und
gestreichelt
werde!

Die Schnecke

Eine Schnecke,
eine Schnecke,

krabbelt rauf,
krabbelt rauf,

krabbelt wieder runter,
krabbelt wieder runter,

kitzelt meinen Bauch,
kitzelt meinen Bauch.





Wieso? Weshalb? Warum?

Liebevolle Berührungen sind für die kindliche Entwicklung Ihres Babys enorm wichtig. Sie regen die Gehirnentwicklung an. Außerdem wird durch das Aufsagen von Reimen und Versen die Sprachentwicklung gefördert.





Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Zeigen Sie mit Ihren Händen die beschriebenen Worte, verändern Sie die Tonlautstärke und zeigen auf die Körperteile. Im letzten Satz geben Sie Ihrem Kind einen Kuss oder drücken es – eben eine Geste, die zeigt, dass Sie Ihr Kind gerne haben.

Das ist ...

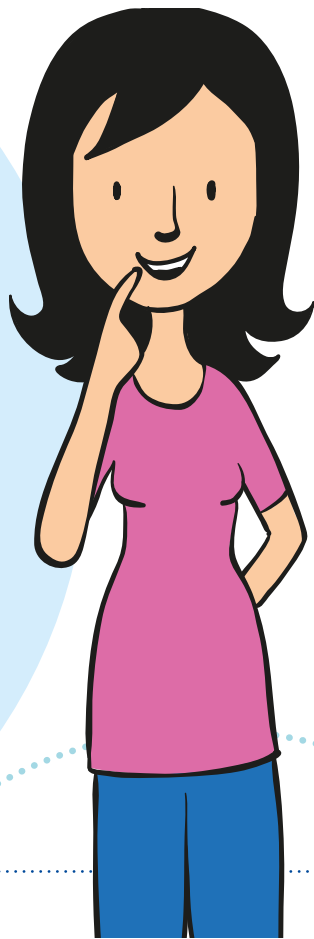
Das ist gerade, das ist schief,
das ist hoch und das ist tief.

Das ist dunkel, das ist hell,
das ist langsam, das ist schnell.

Das ist groß und das ist klein,
das mein Arm und das mein Bein,
das die Haare, das die Haut,
das ist leise, das ist laut.

Das ist eckig, das ist rund,
das die Nase, das mein Mund.

Das ist nah und das ist fern,
und DAS heißt, ich hab dich gern.





Wieso? Weshalb? Warum?

Durch Nachahmung wird Ihr Baby im Spiel neue Fähigkeiten erwerben. Im ersten Lebensjahr beginnt es z. B. Laute nachzuahmen – ein wichtiger Schritt, um sprechen zu lernen. Auch die Sprechrhythmik, die das Baby bei Ihnen hört, ist ein wichtiger Baustein für die Sprachentwicklung.



Besonders lustig
ist es, wenn du
abwechslnd schnell
und langsam wippst!

Bei diesem Spiel
sitzt Ihr Kind auf
Ihren Knien, das
Gesicht zu Ihnen
gewandt. Im Takt
lassen Sie es auf
Ihren Knien ein
wenig hüpfen,
zum Schluss ein
wenig nach hinten
fallen – natürlich
immer noch
gehalten.



Hoppe, Hoppe, Reiter

Hoppe, hoppe, Reiter,
wenn er fällt, dann schreit er.

Fällt er in den Graben,
fressen ihn die Raben.

Fällt er in den Sumpf,
dann macht der Reiter plumps.






Wieso? Weshalb? Warum?

Dieses Spiel schafft Vertrauen zwischen Ihnen und Ihrem Baby. Durch das Auffangen am Ende des Liedes fühlt sich das Baby bei Ihnen sicher und geborgen.





Am liebsten spiele ich
in deiner Nähe. Hier
fühle ich mich sicher!

Die Küche

Stellen Sie Ihrem Kind in der Küche eine der unteren Schubladen oder einen der unteren Schränke zur Verfügung. Packen Sie dort leichte, unzerstörbare Sachen hinein.

So können Sie sich z. B. beim Kochen ein paar freie Minuten verschaffen, während Ihr Kind mit Aufräumen beschäftigt ist.

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass dies sein Bereich ist und die anderen Schubladen und Schränke Ihr Bereich ist (das werden Sie sicherlich öfter wiederholen müssen).





Wieso? Weshalb? Warum?

Am liebsten spielen Babys dort, wo sie sich am wohlsten fühlen – in der Nähe von Mutter und Vater. Mit der eigenen Küchenschublade ist Ihr Baby auch während des Kochens bei Ihnen. Dort kann es selbstständig neue Gegenstände entdecken und mit ihnen spielen.



Dieses einfache Spiel ist ausbaubar: Verstecken Sie sich hinter dem Türrahmen und schauen dann ins Zimmer, und begrüßen Ihr Kind wieder mit „Kuckuck“.

Bei diesem Spiel bekomme ich immer richtig gute Laune!

Kuckuck spielen

Setzen Sie sich vor Ihr Kind, nehmen Sie sich ein Tuch und legen es sich auf den Kopf. Nach einer kurzen Zeit ziehen Sie es sich wieder weg und sagen lächelnd „Kuckuck! Wo ist die Mama? DA ist die Mama!“

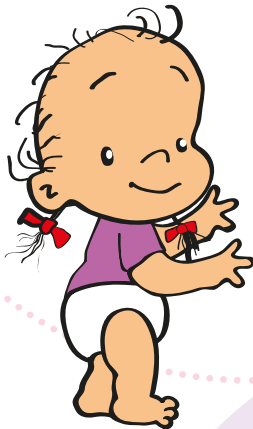




Wieso? Weshalb? Warum?

Bei diesem Spiel können Sie die Entfernung zum Kind und die Versteckdauer langsam steigern. So lernt Ihr Kind, dass Sie – auch wenn es Sie nicht sieht – da sind und schnell wiederkommen. Auf diese Weise geben Sie Ihrem Kind ein sicheres Gefühl und steigern sein Vertrauen.





Liebe Mama, lieber Papa,
redet, lacht und beschäftigt euch
mit mir! Zappelnde Finger, die sich
hin und her bewegen, find' ich
klasse!

Zappelmänner

Die Finger als Zappelmänner ständig bewegen und mit den Händen zusätzlich die besungene Gestik nachmachen. Zum Schluss die Hände hinter den Rücken verstecken und wieder hervorholen.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her,
zehn kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder,
zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln rings herum,
zehn kleine Zappelmänner sind ja gar nicht dumm.

Zehn kleine Zappelmänner spielen gern versteck,
Zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal weg.

Zehn kleine Zappelmänner rufen laut HURRA,
Zehn kleine Zappelmänner sind jetzt wieder da.





7/12

Wieso? Weshalb? Warum?

Fingerspiele fördern die Sprachentwicklung und das Denkvermögen Ihres Babys. Tipp: Älteren Geschwisterkindern macht es auch großen Spaß, ihre kleinen Geschwister mit Fingerspielen zum Lachen zu bringen.





Schiffchen

Mein Schiffchen schaukelt so und so,
es schaukelt bis nach Mexiko.

Und wenn der Wind nicht blasen will,
dann steht mein Schiffchen plötzlich still.

Hierbei sitzen Sie auf dem Boden mit geschlossenen Beinen und Ihr Kind liegt darauf. Die Schiffsbewegung erzeugen Sie durch leichtes, abwechselndes Anheben der Beine.

Du kannst mich wie ein Schiffchen hin- und herbewegen!





Wieso? Weshalb? Warum?

Durch die Bewegung wird der Gleichgewichtssinn Ihres Babys angesprochen und verbessert. Außerdem wird das Vertrauen zueinander sowie die Eltern-Kind-Bindung gestärkt.





Der Handabdruck

Für den Handabdruck gibt es verschiedene Varianten. Die einfachste geht so:

Malen Sie die Hände und /oder Füße Ihres Kindes mit Wasserfarbe an.

Drücken Sie das entsprechende Körperteil schnell auf ein Blatt Papier. Am Besten versehen Sie diesen Druck noch mit dem Datum und vielleicht dem Namen Ihres Kindes und legen es in einen Bilderrahmen. Dieses Geschenk entzückt jede Oma!

Ein tolles Geschenk
für Oma, Opa,
Tante oder Onkel!



Variante mit Salzteig: 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz, 1 Tasse Wasser und 1 Teelöffel Öl vermengen. Für farbigen Teig einfach die gewünschte Lebensmittelfarbe dazu geben. Formen Sie einen platten Kreis oder nehmen sich einen Pappteller zur Hilfe, auf dem Sie den Salzteig ausbreiten können. Nun drücken Sie die Hand oder den Fuß Ihres Kindes in den Teig. Datum und Name des Kindes können mit einem Zahnstocher dazugeschrieben werden. Lassen Sie das fertige Exemplar einen Tag an der Luft trocknen, bevor Sie es für ca. 2 St. bei 50-80 Grad im Backofen durchtrocknen lassen. Bei zu heißen Temperaturen wirft der Teig Blasen. Je dicker der Teig, umso länger die Backzeit.





Wieso? Weshalb? Warum?

Selber fühlen, malen, kneten – das sind Dinge, die Ihr Baby jetzt besonders gerne mag. Lassen Sie es mit den Händen den Teig kneten oder mit Farbe experimentieren. Dies fördert das eigene Körpergefühl und die Kreativität. Im Sommer geht das übrigens ganz wunderbar im Freien!





Damit können wir
richtig laute Geräusche
machen - das macht Spaß!

Material

- Plastikflaschen, Cremedosen oder andere Behälter
- ungekochte Nudeln, Reis, Knöpfe ...



Rascheldosen

Verwahren Sie leere Cremedosen oder Flaschen und befüllen Sie diese nach dem Reinigen mit verschiedenen Materialien.

Für die ganz Kleinen bietet sich eine PET-Flasche mit ungekochten Nudeln an. Nudeln einfüllen, sicher und fest verschließen – schon ist die Rassel fertig!

Um den Flaschen verschiedene Geräusche zu entlocken, einfach den Inhalt variieren. Ungekochter Reis klingt anders als Knöpfe oder Wasser.





Wieso? Weshalb? Warum?

Ihr Baby wird es lieben, die Materialien in der Flasche in Bewegung zu setzen, Geräusche zu erzeugen und dabei die verschiedenen Formen und Farben zu beobachten. Das Baby bitte nur unter Aufsicht mit der Babyrassel spielen lassen, da sich der Verschluss bei heftigem Gebrauch lösen kann und Kleinstteile eventuell verschluckt werden können.





Knistertüten

Sie benötigen einen Waschlappen, etwas Schnur und Backpapier. Stecken Sie das Backpapier in den Waschhandschuh und knoten diesen mit dem Band zu. So erhalten Sie ein wundervolles Spielzeug für die Kleinen.

Material

- Waschlappen
- Schnur
- Backpapier





11/12

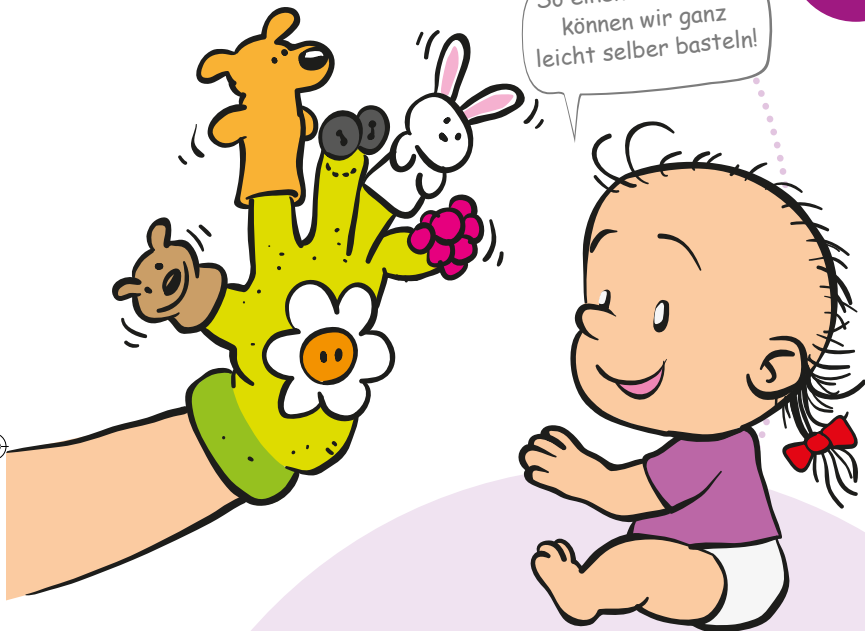


Wieso? Weshalb? Warum?

Beim Spielen mit den Knistertüten werden Motorik und Hörvermögen gefördert – auch andere Sinne wie z. B. der Tastsinn oder auch die Sehnerven werden angeregt. Bitte keine spitzen Gegenstände in die Säckchen stecken, an denen sich das Baby verletzen könnte.



So einen Handschuh können wir ganz leicht selber basteln!



Material

- Handschuh
- Stoff
- Knöpfe

Spielhandschuh

Hierbei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Besorgen Sie sich einen Handschuh und verschönern Sie diesen mit Knöpfen, Fingerpuppen, oder einfach anderen Stoffen. Ihr Kind wird staunen, wenn Sie dieses Unikat anziehen und Fingerspiele damit machen.





Wieso? Weshalb? Warum?

Fingerspiele fördern die Feinmotorik, die Sprachentwicklung und das Denkvermögen Ihres Babys. Tipp: Älteren Geschwisterkindern macht es auch großen Spaß, ihre kleinen Geschwister mit lustigen Fingerpuppen zum Lachen zu bringen.





Himpelchen und Pimpelchen

Himpelchen und Pimpelchen, die stiegen auf einen hohen Berg.
(Fäuste bilden, Daumen zeigen nach oben, Hände hochwärts bewegen)

Himpelchen war ein Heinzelmann und Pimpelchen ein Zwerg.
(Erst mit dem rechten, dann mit dem linken Daumen wackeln)

Sie blieben lange dort oben sitzen und wackelten mit ihren Zipfelmützen.
(Mit den Händen einen Zipfelmütze auf dem Kopf bilden)

Doch nach vielen Wochen sind sie in den Berg gekrochen.
(Die Daumen in die Fäuste stecken)

Schlafen dort in guter Ruh. Seid mal still und horcht gut zu! Ch ch ch ch ch ...
(Die Hände aufeinanderlegen und den Kopf darauf „schlafen“ legen)

Heiße, heiße Hoppsasa, Himpelchen und Pimpelchen sind wieder da!
(Die Daumen wieder zeigen und mit ihnen wackeln)





12/12

Wieso? Weshalb? Warum?

Ein lustiges Spiel, das nicht nur den Kleinen Spaß macht! Variieren Sie die Lautstärke Ihrer Stimme, schneiden Sie lustige Grimassen, lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf.

